36/195

Au

16. August 1934

An die Oeffentliche Kunstsammlung Basel
Herrn Dr. H. Koegler Basel.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Empfangen Sie unsern besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 15. August. Unser Schreiben vom 13. war nur der Ausdruck des Bedauerns, dass die Reglemente da und dort gegenüber dem guten Willen Verzögerungen bedingen.

Für die Zustellung des Bildes der Oeffentlichen Kunstsammlung Basel sind wir Ihnen sehr verbunden. Wir haben in letzter Stunde noch die Zusage für einige uns vorher nicht bekannte Werke aus dem Ausland erhalten, die wir auf Anfang der nächsten Woche nun erwarten. Aus Ihrem Brief glauben wir entnehmen zu dürfen, dass die Wahrscheinlichkeit der Genehmigung der Ausleihung des Bildes durch den Gesamtregierungsrat mindestens 75% beträgt; so werden wir Ihr Bild gern mit den aus dem Ausland noch eintreffenden in die Ausstellung und in die endgültige Ausgabe des Katalages aufnehmen. Die Versicherung während seines Aufenthaltes in Zürich und der Rückreise nach Basel werden wir veranlassen zu dem von Ihnen genannten Wert von Fr. 5000.-

Mit höflichen Grüssen und wiederholtem Dank

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Fräulein Herta Hirzel, Malerin, Stadelhoferstr. 36 Zürich 1

Wir erhielten ~~heute von Ihnen~~ als Fracht *-Sendung in* Kisten
ZKG 1022, 1032 aus der Turnus-Ausstellung Luzern
2 Werke von Ihnen :
Pariser Vorstadthäuser, Oel, gerahmt
Kopfstudie, Zeichnung, "
und bitten Sie, die Werke bei uns abholen zu lassen.
Von Fräulein M. Veillon haben wir die Kiste ZKG 529 noch nicht zurück erhalten; wir werden Ihnen für Frl. Veillon vereinbarungsgemäss Rechnung stellen, sobald diese Kiste in unsern Besitz gelangt ist, was Sie bitte veranlassen wollen.

Zustand: gut.

5445
1 Rechnung

Ihr vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 16. August 1934

Kunsthaus Zürich

Der Direktor.